

Medienmitteilung

der Julius Bär Gruppe AG

Zürich, 7. Februar 2011

Präsentation des Jahresabschlusses 2010¹ der Julius Bär Gruppe

Konzerngewinn steigt um 6% auf CHF 504 Millionen – Verwaltete Vermögen plus 10% auf CHF 170 Milliarden – Netto-Neugeld von CHF 9 Milliarden bzw. 6% – Markante Überkapitalisierung – Dividendenerhöhung um 50% vorgeschlagen – Aktienrückkaufprogramm geplant

- Die Julius Bär Gruppe erzielte im Jahr 2010 ein solides Finanzergebnis, trotz der starken Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber Hauptwährungen.
- Der Betriebsertrag stieg um 13% als Folge der um 19% höheren durchschnittlich verwalteten Vermögen und dem Rückgang der Bruttomarge von 111 auf 105 Basispunkte. Der Geschäftsaufwand nahm um 16% zu, einschliesslich der 2010 erstmaligen Konsolidierung der ING Bank (Schweiz) AG (ING Bank). Bedingt durch den Rückgang der Bruttomarge und teilweise auf Grund des Schweizer Frankens stieg die Cost/Income Ratio auf 65%. Der Konzerngewinn erhöhte sich um 6% auf CHF 504 Millionen.
- Die Kundenvermögen nahmen um 11% auf CHF 267 Milliarden zu. Die verwalteten Vermögen stiegen um 10% auf CHF 170 Milliarden, dies auf Grund der Akquisition der ING Bank, verbessertem Netto-Neugeldzufluss und einer positiven Marktperformance, teilweise aufgewogen durch den stark negativen Währungseinfluss. Die Custody-Vermögen stiegen um 12% auf CHF 98 Milliarden.
- Das Netto-Neugeld verbesserte sich kräftig auf CHF 9 Milliarden oder um 6% im Vergleich zum verwalteten Vermögen zu Beginn des Jahres, hauptsächlich auf Grund der starken Zuflüsse aus den Wachstumsmärkten und dem lokalen Kundengeschäft in Deutschland
- Mit einer BIZ Quote Tier 1 von 23.8% per Ende Jahr verfügt die Julius Bär Gruppe weiterhin über eine markante Überkapitalisierung.
- Deshalb beantragt der Verwaltungsrat der Ordentlichen Generalversammlung (GV) vom 7. April 2011 eine Dividende von CHF 0.60 pro Aktie, was einer Erhöhung um 50% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Julius Bär plant ebenfalls ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 5% des ausstehenden Aktienkapitals im Umfang von maximal CHF 500 Millionen, das bis zur GV 2012 laufen soll.

Boris F.J. Collardi, Chief Executive Officer der Julius Bär Gruppe AG, sagte: "Das Jahr 2010 erwies sich für die Finanzmärkte und unsere Branche als wiederum sehr ereignisreich. Ich bin stolz, dass wir markante strategische Fortschritte gemacht haben, zum Beispiel mit der erfolgreichen Integration der ING Bank und der Aufwertung unseres Hongkonger Standorts zu einem regionalen Buchungszentrum. Obwohl unsere Resultate durch die Frankenstärke beeinträchtigt wurden, erzielte unsere Gruppe doch ein erfreuliches finanzielles Ergebnis. Dies ermöglicht uns, eine höhere Dividende vorzuschlagen und bald ein Aktienrückkaufprogramm zu lancieren. Unser rein auf Private Banking ausgerichtetes Geschäftsmodell und unsere solide Kapitalbasis werden uns erlauben, die Bandbreite und Qualität unserer Dienstleistungen für unsere international wachsende, anspruchsvolle Kundschaft weiter zu verbessern. Dies erlaubt uns auch, unsere Position als Arbeitgeber erster Wahl für hochqualifizierte und ehrgeizige Finanzspezialisten zu verstärken und weiter Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen."

Die *Kundenvermögen* beliefen sich Ende 2010 auf CHF 267 Milliarden. Die *verwalteten Vermögen* stiegen um 10% auf CHF 170 Milliarden im Vergleich zu CHF 154 Milliarden Ende 2009. Von dieser Zunahme entfielen CHF 14 Milliarden auf die Akquisition der ING Bank, CHF 9 Milliarden auf das Netto-Neugeld, CHF 8 Milliarden auf die positive Marktentwicklung und CHF 14 Milliarden auf den sehr

¹ Exklusive Integrations- und Restrukturierungskosten von CHF 65.8 Millionen (CHF 48.7 Millionen nach Steuern) sowie Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten. Unter Einschluss dieser Positionen betrug der Konzerngewinn im Jahr 2010 CHF 353 Millionen, nach CHF 389 Millionen im Jahr 2009, was einem Rückgang um 9% entspricht.

stark negativen Währungseinfluss hauptsächlich auf Grund der kräftigen Abwertung des Euros und des US Dollars zum Schweizer Franken. Das Netto-Neugeld belief sich auf 6% der zu Beginn des Jahres verwalteten Vermögen (2009: 4%), was dem oberen Ende des Zielbereichs entspricht, und war insbesondere das Resultat starker Neugeldzuflüsse aus den Wachstumsmärkten, insbesondere Asien, Russland, Zentral- und Osteuropa, aber auch aus Lateinamerika sowie des lokalen Kundengeschäfts in Deutschland. Die *Custody-Vermögen* stiegen per Ende 2010 um 12% auf CHF 98 Milliarden (2009: CHF 87 Milliarden), wozu neue Custody-Vermögen von netto CHF 7 Milliarden beitrugen.

Der *Betriebsertrag* nahm um 13% auf CHF 1 794 Millionen zu, dies auf Grund der um 19% höheren durchschnittlich verwalteten Vermögen und dem Rückgang der Bruttomarge von 111 auf 105 Basispunkte. Der *Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft* stieg im Einklang mit der Zunahme der durchschnittlich verwalteten Vermögen um 20% auf CHF 980 Millionen. Trotz des insgesamt verbesserten Anlage- und Risikoappetits veränderte sich das Aktienhandelsvolumen im Jahr 2010 kaum. Der *Erfolg aus dem Zinsengeschäft* sank um 2% auf CHF 455 Millionen bedingt durch die im Jahresvergleich gesunkene Zinsmarge und eine vermehrt konservative Asset Allocation im Treasury Portfolio, die den Anstieg der durchschnittlichen Kundeneinlagen und durchschnittlichen Ausleihungen an Privatkunden aufwogen. Der *Erfolg aus dem Handelsgeschäft* stieg um 11% auf CHF 332 Millionen, hauptsächlich auf Grund der angestiegenen Volatilität im Devisenmarkt. Der *übrige ordentliche Erfolg* stieg auf CHF 26 Millionen.

Der *Geschäftsaufwand* stieg um 16% auf CHF 1 192 Millionen, zum Teil als Folge der 2010 erstmaligen Konsolidierung der ING Bank, die mit zum Anstieg des Personalbestands um 16% auf 3 578 beitrug, wovon 752 Kundenberater sind. Auf Grund des höheren Personalbestands stieg der *Personalaufwand* um 16% auf CHF 791 Millionen. Der *Sachaufwand*, einschliesslich Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste, stieg um 17% auf CHF 345 Millionen.

Der Aufwand fällt mehrheitlich in Schweizer Franken an, während der Ertrag – ähnlich den verwalteten Vermögen – stark fremdwährungsbasiert ist, insbesondere im Euro und US Dollar. Teilweise bedingt durch die Frankenstärke sowie auf Grund des Rückgangs der Bruttomarge stieg die *Cost/Income Ratio* von 63.1% auf 65.4%.

Insgesamt stieg der *Gewinn vor Steuern* um 8% auf CHF 603 Millionen, entsprechend einer Vorsteueremarge von 35 Basispunkten der durchschnittlich verwalteten Vermögen. Die Ertragssteuern nahmen um 13% auf CHF 99 Millionen zu, was einer höheren Steuerquote von 16.4% (2009: 15.5%) entspricht. Daraus resultierte ein um CHF 31 Millionen oder 6% höherer *Konzerngewinn* von CHF 504 Millionen bzw. ein *Gewinn pro Aktie* von CHF 2.45 (2009: CHF 2.29).

Wie in den Vorjahren werden in der Analyse und Diskussion in der Medienmitteilung beim Geschäftsaufwand Integrations- und Restrukturierungskosten sowie Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Akquisitionen ausgeklammert. Unter Einschluss dieser Positionen, wie sie im unadjustierten IFRS-Ergebnis des Geschäftsberichts aufgeführt sind, belief sich der Konzerngewinn 2010 auf CHF 353 Millionen (2009: CHF 389 Millionen), was einem Rückgang um 9% entspricht. Der Rückgang ist in erster Linie auf Integrations- und Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit der ING-Transaktion zurückzuführen, die im Januar 2010 abgeschlossen wurde.

BIZ Quote Tier 1 bei 23.8% – Markante Überkapitalisierung – Bilanz weiterhin stark

Als Folge der 2010 erstmaligen Konsolidierung der ING Bank stieg die *Bilanzsumme* um 8% auf CHF 46.3 Milliarden und nahmen die Kundeneinlagen um CHF 1.6 Milliarden auf CHF 28.8 Milliarden zu. Die Konsolidierung der ING Bank, aber auch höhere Ausleihungen, führten zu einem Anstieg des Kreditbuchs (Lombardkredite und Hypotheken) um CHF 4.1 Milliarden auf CHF 14.6 Milliarden. Das Eigenkapital erhöhte sich um 7% auf CHF 4.5 Milliarden und das BIZ Tier 1 Kapital stieg um CHF 0.2 Milliarden auf CHF 2.9 Milliarden. Die risikogewichteten Aktiven erhöhten sich um 10% auf CHF 12.1 Milliarden, was gemäss Basel II weiterhin einer starken *BIZ Quote Tier 1* von 23.8% entspricht. Die per 1. Januar 2011 implementierte Verbesserung der Rahmenbedingungen unter Basel II beeinflussen hauptsächlich die Marktrisikogewichtungen. Pro forma unter Einbezug dieser Veränderung betrug die BIZ Quote Tier 1 per Ende 2010 ca. 22.6%. Gemäss den Kriterien beider BIZ Quoten Tier 1 verfügt Julius Bär über eine markante Überkapitalisierung.

Dividendenantrag erhöht, Rückkaufprogramm geplant

Angesichts der weiteren Verbesserung des Jahresgewinns und der markanten Überkapitalisierung wird der Verwaltungsrat der Ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 2011 die Auszahlung einer Dividende von CHF 0.60 pro Aktie vorschlagen, was einer Zunahme um CHF 0.20 oder 50% im

Vergleich zum Vorjahr entspricht. Julius Bär plant ebenfalls, ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 5% des ausstehenden Aktienkapitals im Umfang von maximal CHF 500 Millionen zu lancieren, das bis zur GV 2012 laufen soll.

Um 09.30 Uhr (MEZ) findet eine Übertragung der Bilanzpressekonferenz via Webcast statt. Sämtliche Unterlagen (Präsentation, Business Review 2010, IFRS Geschäftsbericht 2010 und Pressemitteilung) sind ab 07:00 Uhr (MEZ) unter www.juliusbaer.com verfügbar.

Kontakte:

Media Relations
Investor Relations

Tel. +41 (0)58 888 8888
Tel. +41 (0)58 888 5256

Wichtige Termine:

7. April 2011: Ordentliche Generalversammlung, Zürich
11. April 2011: Dividendenabgang (Ex-Dividendendatum)
13. April 2011: Dividendenstichtag
14. April 2011: Auszahlung
12. Mai 2011: Veröffentlichung des Interim Management Statement
22. Juli 2011: Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2011, Zürich

Über Julius Bär

Julius Bär ist die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, ausschliesslich ausgerichtet auf die Betreuung und Beratung von Privatkunden. Julius Bär betreute Ende 2010 Kundenvermögen von insgesamt CHF 267 Milliarden, einschliesslich verwalteter Vermögen in der Höhe von rund CHF 170 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, deren Ursprünge bis ins Jahr 1890 zurückreichen, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG. Ihre Aktien sind an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und sind Teil des Swiss Market Index (SMI), welcher die 20 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst.

Julius Bär beschäftigt mehr als 3 500 Mitarbeitende in über 20 Ländern und rund 40 Standorten – unter anderem in Zürich (Hauptsitz), Dubai, Frankfurt, Genf, Guernsey, Hongkong, London, Lugano, Mailand, Monaco, Montevideo, Moskau und Singapur.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.juliusbaer.com

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen und Finanzinformationen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung der Julius Bär Gruppe AG („die Gesellschaft“) beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, welche die Absichten, Vorstellungen oder aktuellen Erwartungen und Prognosen der Gesellschaft über ihre zukünftigen Geschäftsergebnisse, finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten, Strategien, Möglichkeiten sowie über das Geschäftsumfeld, in welchem sie sich bewegt, widerspiegeln. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen alle Ereignisse, die keine historischen Fakten darstellen. Die Gesellschaft hat versucht, diese Aussagen durch die Verwendung von Worten wie „könnte“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „beabsichtigt“, „schätzt“, „sieht voraus“, „glaubt“, „versucht“, „plant“, „sagt voraus“ und ähnlichen Begriffen zu kennzeichnen. Solche Aussagen werden auf der Grundlage von Schätzungen und Erwartungen gemacht, welche sich als falsch herausstellen können, obwohl die Gesellschaft sie im jetzigen Zeitpunkt als angemessen erachtet.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Unklarheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass das tatsächliche Geschäftsergebnis, die finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten und Möglichkeiten der Gesellschaft bzw. der Märkte, welche die Gesellschaft bedient oder zu bedienen beabsichtigt, wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Wichtige Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, sind unter anderem: Veränderungen des Geschäfts- oder Marktumfelds, legislative, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen, die allgemeine wirtschaftliche Lage in der Schweiz, der Europäischen Union und anderswo sowie die Möglichkeiten der Gesellschaft, auf Entwicklungen in der Finanzdienstleistungsindustrie zu reagieren. Zusätzliche Faktoren können die tatsächlichen Resultate, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich beeinflussen. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten wird den Lesern davon abgeraten, sich unangemessen auf derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften, ihre Direktoren, Manager, Arbeitnehmer und Berater übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung und beabsichtigen auch nicht, Aktualisierungen oder Korrekturen irgendwelcher in dieser Pressemitteilung enthaltener zukunftsgerichteter Aussagen vorzunehmen oder Änderungen in den Erwartungen der Gesellschaft oder Änderungen von Ereignissen, Bedingungen und Umständen, auf welchen diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren, mitzuteilen, soweit dies nicht durch anwendbares Recht oder regulatorische Bestimmungen vorgeschrieben ist.

Finanzinformationen

Diese Pressemitteilung enthält gewisse pro forma Finanzinformationen. Diese Informationen werden nur zu Illustrationszwecken aufgeführt und vermögen, aufgrund ihrer Natur, kein wahres Bild der finanziellen Lage oder des Geschäftsergebnisses der Gesellschaft abzugeben. Zudem sind sie nicht bezeichnend für jegliche zukünftige Finanz- oder Geschäftsergebnisse.

Konzernkennzahlen Julius Bär Gruppe¹

	2010 <i>Mio. CHF</i>	2009 <i>Mio. CHF</i>	Veränderung in %
Konsolidierte Erfolgsrechnung			
Betriebsertrag	1 794.4	1 586.1	13.1
Geschäftsaufwand	1 191.9	1 025.8	16.2
Gewinn vor Steuern	602.5	560.3	7.5
Konzerngewinn	503.9	473.2	6.5
EPS (CHF)	2.45	2.29	-
Buchwert (CHF)	21.8	20.5	-
Cost/Income Ratio	65.4%	63.1%	-
Vorsteueremarge (Basispunkte)	35.3	39.1	-

	31.12.10	31.12.09	Veränderung in %
Kundenvermögen (Mrd. CHF)			
Verwaltete Vermögen	169.7	153.6	10.5
Durchschnittlich verwaltete Vermögen	170.7	143.2	19.3
Netto-Neugeld	8.8	5.1	-
Custody-Vermögen	97.6	87.3	11.9
Total Kundenvermögen	267.3	240.9	11.0

Konsolidierte Bilanz (Mio. CHF)			
Bilanzsumme	46 286.6	42 729.0	8.3
Total Eigenkapital	4 484.0	4 191.8	7.0
BIZ Quote Tier 1	23.8%	24.2%	-
Eigenkapitalrendite (ROE)	15.8%	17.4%	-

Personal			
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	3 578	3 078	16.2
<i>davon Schweiz</i>	2 763	2 430	13.7
<i>davon Ausland</i>	815	648	25.8

Kapitalstruktur			
Anzahl Aktien	206 630 756	206 630 756	-
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	205 969 204	206 601 420	-
Aktienkapital (Mio. CHF)	4.1	4.1	-
Börsenkaptalisierung (Mio. CHF)	9 050	7 517	-
Moody's Rating Bank Julius Bär & Co. AG	Aa3	Aa3	

Kotierung			
Zürich, Schweiz	SIX Swiss Exchange, Teil des Swiss Market Index SMI und des Swiss Leader Index SLI		

Ticker-Symbole			
Bloomberg	BAER VX		
Reuters	BAER.VX		

Valorennummer	10 248 496
----------------------	------------

¹Konzernfinanzzahlen, als ob die Julius Bär Gruppe AG bereits am 1. Januar 2008 existiert hätte. Exklusive Integrationskosten sowie Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten. Für 2010 zusätzlich exklusive Restrukturierungskosten. Unter Einschluss dieser Positionen betrug der im Jahr 2010 erzielte Konzerngewinn CHF 353 Millionen, nach CHF 389 Millionen im Jahr 2009, was einem Rückgang von 9% entspricht.